



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Datum: 05.05.2020

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Puchheimer Kulturzentrum

Ende: 22:21 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Anja

Ehm, Rosmarie

Ehrensberger, Josef

Gigliotti, Gisella

Heil, Thorsten

Hofschuster, Thomas

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Knürr, Hans

Koch, Martin

Krebs, Stefan

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun, Dr.

Olschowsky, Christian

Peukert, Michael

Ponn, Barbara

Salcher, Thomas

Schneider, Dominik

Sengl, Manfred, Dr.

Sippel, Dorothea
Strobl-Viehhauser, Sonja
von Hagen, Michaela
Wiesner, Marga
Winberger, Lydia
Wirth, Wolfgang
Wuschig, Wolfgang
Zöller, Rainer

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald
Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Wipiejewski, Isabell

Verwaltung

Grenzdörfer, Marie

Abwesende und entschuldigte Personen:

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Vereidigung der Stadtratsmitglieder	2020/0003
TOP 3	Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts	2020/0004
TOP 4	Erlass der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Puchheim	2020/0005
TOP 5	Wahl des Zweiten Bürgermeisters / der Zweiten Bürgermeisterin	2020/0006
TOP 6	Wahl des Dritten Bürgermeisters / der Dritten Bürgermeisterin	2020/0007
TOP 7	Vereidigung der weiteren Bürgermeister oder Bürgermeisterinnen	2020/0008
TOP 8	Aufwandsentschädigung der weiteren Bürgermeister oder Bürgermeisterinnen	2020/0009
TOP 9	Verteilung der Geschäfte unter den Stadtratsmitgliedern (Besetzung der Referate)	2020/0010
TOP 10	Besetzung der Ausschüsse, Vorsitz und Stellvertretung im Prüfungsausschuss	2020/0011
TOP 11	Entsendung von Vertretern und Vertreterinnen in Gremien	2020/0012
TOP 12	Wahl der berufsmäßigen Stadträte	2020/0013
TOP 13	Einsetzung eines Sonderausschusses für den Krisenfall	2020/0016
TOP 14	Abberufung eines Mitglieds aus dem Jugendbeirat	2020/0018
TOP 15	Bestellung des Ersten Bürgermeisters Norbert Seidl zum "Eheschließungs-Standesbeamten"	2020/0020
TOP 16	Übernahme von staatlichen Aufgaben, hier: Kontaktpersonenmanagement	2020/0021
TOP 17	Bericht über die Verfügung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre gemäß § 28 KommHV-Doppik	2020/0019
TOP 18	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden zur ersten und konstituierenden Stadtratssitzung der Legislaturperiode. Diese müsse aufgrund der Corona-Pandemie unter anderen und erschwerten Bedingungen stattfinden. Er bedauerte, dass bislang noch keine gebührende Verabschiedung der ehemaligen Stadträtinnen und Stadträten stattfinden habe können, er wolle dies aber zu gegebener Zeit nachholen. Nach der namentlichen Vorstellung der Mitglieder des Gremiums, stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung gab es nicht.

Der Vorsitzende erinnerte in seiner einführenden Ansprache an die zentrale Aufgabe des Stadtrates, die örtlichen Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze zu ordnen und zu verwalten und dabei stets das Wohl der Bürgerinnen und Bürger im Auge zu behalten. Der Stadtrat sei das erste Hauptorgan der Kommune und habe für die Stadt Entscheidungen zu treffen. Man müsse in dieser Sitzung für die zukünftige Zusammenarbeit im Gremium Instrumente und Regeln aktivieren. Dazu gehörten unter anderem Satzung, Geschäftsordnung sowie die Besetzung der Referate und Ausschüsse. Die Verwaltung sei das ausführende Organ und verstehe sich als Dienstleister des Stadtrates. Der Erste Bürgermeister werde vom Stadtrat beauftragt. Zusätzlich falle ihm die Rolle des Ideengebers, aber auch des Moderators, Mediators und Motivators zu. Sein Ziel sei es, weiterhin das Miteinander der Menschen in Puchheim zu stärken. Dies gelte auch für den neuen Stadtrat, der möglicherweise kontroverser besetzt sei als zuvor. Elf neue Stadträte würden frischen Wind ins Gremium bringen. Er freue sich auf ein gutes Miteinander in den kommenden sechs Jahren.

TOP 2 Vereidigung der Stadtratsmitglieder

Der Vorsitzende vereidigte die neugewählten Stadtratsmitglieder gemäß Art. 31 Abs. 5 Bayerische Gemeindeordnung (GO).

TOP 3 Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und erläuterte die wesentlichen Neuerungen, die in der Satzung vorgenommen worden seien. Darunter falle die Einführung eines neuen Ausschusses für Öffentliche Sicherheit, die Umbenennung des Planungs- und Umweltausschusses in Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie die Umbenennung des Personalausschusses in Per-

sonal- und Organisationsausschuss. Ferner habe man sich auf die Aufstockung der Anzahl der Sitze von Sozial-, Kultur- und Sport-, Bau- sowie Rechnungsprüfungsausschuss verständigt. Im Übrigen solle ein Sonderausschuss für den Krisenfall eingeführt werden. Stadtrat Keil wiederholte einen Vorschlag, der bereits in der Fraktionssprechersitzung diskutiert worden war. Er halte es für sinnvoll, dass in Puchheim analog zu Nachbarkommunen ein Haupt- und Finanzausschuss eingeführt werde, um die Arbeit im Gremium effizienter zu gestalten. Er regte an, diesen Vorschlag im Laufe der Legislaturperiode nochmal zu prüfen. Der Vorsitzende versprach, die Effizienz im Stadtrat im Auge zu behalten und gegebenenfalls nachzusteuern.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die vorgelegte „Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (GVVerfRS)“.

Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 0

TOP 4 Erlass der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Puchheim

Der Vorsitzende erklärte, dass die Geschäftsordnung die Zusammenarbeit innerhalb des Stadtrats regelt. So gebe es beispielsweise klare Vorgaben, wie Beschlüsse zu fassen seien. Herr Tönjes bedankte sich bei den Fraktionssprechern für die gemeinsame Vorarbeit. Er wies auf eine Änderung hin, die in der Tischvorlage noch nicht enthalten sei. In der elektronischen Vorlage sei der Fehler hinsichtlich der Fristen bei der Antragsstellung bereits korrigiert worden. Man habe bei der Erstellung der Geschäftsordnung auf Bewährtes zurückgegriffen. Zugrunde liege die Mustergeschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetages mit Anpassungen, die man lokal für notwendig erachtet habe. Auf Nachfrage von Stadtrat Peukert erläuterte Herr Tönjes, dass Bekanntmachungen aufgrund der geltenden kommunalen Bekanntmachungsverordnung an den amtlichen Anschlagtafeln ausgehängt werden müssten. Alternativen zu den Anschlagtafeln seien ein offizielles Amtsblatt, das Puchheim nicht herausgebe, oder die Tageszeitung. Da dies nicht zeitgemäß sei, werde man darauf achten, Bekanntmachungen auch digital auf der städtischen Webseite zugänglich zu machen. Er gehe davon aus, dass im Zuge der Digitalisierung der Verwaltung diese Verordnung ohnehin über kurz oder lang entsprechend angepasst werde.

Beschluss

Der vorgelegten „Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Puchheim (GeschO)“ mit Änderungen in Paragraph 25 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 0

TOP 5 Wahl des Zweiten Bürgermeisters / der Zweiten Bürgermeisterin

Einführend bedankte sich der Vorsitzende bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Wiederwahl zum Ersten Bürgermeister. Er freue sich sehr und sei hochmotiviert. Aufgrund der Einschränkungen im Rahmen der Corona-Krise sei die Kommunikation diesbezüglich stark eingeschränkt gewesen. Nachfolgend erläuterte der Vorsitzende die Rahmenbedingungen zur Wahl der stellvertretenden Bürgermeister oder Bürgermeisterinnen. Er bedankte sich bei seinen bisherigen Stellvertretern Stadtrat Zöller und Stadtrat Salcher für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der zurückliegenden Legislaturperiode. Er berief unter Zustimmung des Stadtrates den Wahlvorstand ein, bestehend aus dem Ersten Bürgermeister, Stadträtin Sippel und Stadtrat Zöller. Dem Aufruf nach Wahlvorschlägen für das Amt der Zweiten Bürgermeisterin beziehungsweise des Zweiten Bürgermeisters folgte Stadtrat Hofschuster, der für die CSU-Fraktion Stadträtin Kamleiter vorschlug. Stadträtin Gigliotti schlug für die Fraktion der Grünen Stadtrat Dr. Sengl vor. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass alle Stadträtinnen und Stadträte auf dem Wahlzettel ankreuzbar sein und eröffnete die geheime Abstimmung. Die anschließende Auszählung ergab 30 gültige und eine ungültige Stimme. Stadträtin Kamleiter erzielte 13 Stimmen, Stadtrat Dr. Sengl 17 gültige Stimmen. Der Vorsitzende gab bekannt, dass Stadtrat Dr. Sengl vom Gremium zum Zweiten Bürgermeister gewählt worden sei. Stadtrat Dr. Sengl nahm die Wahl an.

TOP 6 Wahl des Dritten Bürgermeisters / der Dritten Bürgermeisterin

Nach dem gleichen Prozedere folgte die Wahl der Dritten Bürgermeisterin beziehungsweise des Dritten Bürgermeisters. Auf Nachfrage des Vorsitzenden schlug Stadtrat Zöller für die CSU-Fraktion Stadtrat Hofschuster vor. Stadtrat Honold schlug als Vertreter von Puchheim-Ort Stadtrat Salcher vor. Nach Durchführung der geheimen Wahl ergab die Auszählung 31 gültige Stimmen, wovon 23 auf Stadtrat Hofschuster und acht auf Stadtrat Salcher entfielen. Der Vorsitzende gab bekannt, dass

Stadtrat Hofschuster vom Gremium zum Dritten Bürgermeister gewählt worden sei. Stadtrat Hofschuster nahm die Wahl an.

TOP 7 Vereidigung der weiteren Bürgermeister oder Bürgermeisterinnen

Der Vorsitzende vereidigte die neugewählten weiteren Bürgermeister gemäß Art. 27 des Gesetzes über kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen.

TOP 8 Aufwandsentschädigung der weiteren Bürgermeister oder Bürgermeisterinnen

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und erläuterte die Einzelheiten zur Aufwandsentschädigung der weiteren Bürgermeister.

Beschluss

1. Die Entschädigung für den Zweiten Bürgermeister bzw. die Zweite Bürgermeisterin beträgt 385 € monatlich. Bei Abwesenheitsvertretung des Ersten Bürgermeisters an mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen wird zusätzlich zu der Grundentschädigung eine Vertretungsentschädigung in Höhe von 190 € pro Vertretungstag gezahlt.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 1

2. Die Entschädigung für den Dritten Bürgermeister bzw. die Dritte Bürgermeisterin beträgt 275 € monatlich. Bei Abwesenheitsvertretung des Ersten Bürgermeisters an mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen wird zusätzlich zu der Grundentschädigung eine Vertretungsentschädigung in Höhe von 190 € pro Vertretungstag gezahlt.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 1

TOP 9 Verteilung der Geschäfte unter den Stadtratsmitgliedern (Besetzung der Referate)

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Die Fraktionssprecherinnen und Fraktionssprecher seien noch nicht eindeutig festgelegt, dies werde in den Fraktionen noch geklärt. Es gehe

nun um die Verteilung der 18 Referate. Die Referentinnen und Referenten hätten eine Scharnierfunktion zwischen dem Stadtrat und der Bürgerschaft. Es gebe außer kleinerer Anpassungen bei den Bezeichnungen keine Änderungen im Vergleich zur vorherigen Stadtratsperiode. Er erklärte die Modalitäten der Abstimmung. Die Verteilung der Referate könne sich am Stärkeverhältnis der Fraktionen im Stadtrat orientieren, dies sei jedoch nicht zwingend. Eine gewisse fachliche Nähe sowie eine kommunikative Ader seien gute Voraussetzungen für die Übernahme eines Referats. Der Vorsitzende bat um Vorschläge beziehungsweise Bewerbungen für die einzelnen Posten und eröffnete die Abstimmung.

Im Einzelnen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Referat für Feuerwehr und öffentliche Sicherheit: Vorgeschlagen wurden Stadtrat Leone und Stadtrat Hoiß. Stadtrat Leone erhielt zehn Stimmen. Stadtrat Hoiß erhielt 21 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Finanzen: Vorgeschlagen wurde Stadtrat Martin Koch. Er erhielt 31 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Kinderkrippen und Kindergärten: Vorgeschlagen wurde Stadträtin Dr. Matthes. Sie erhielt 31 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Inklusion: zunächst keine Vorschläge

Referat für Integration: zunächst keine Vorschläge

Referat für Jugend: Vorgeschlagen wurde Stadträtin Strobl-Viehhauser. Sie erhielt 31 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Kultur und Erwachsenenbildung: Vorgeschlagen wurde Stadtrat Thomas Salcher. Er erhielt 31 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Schulen: Vorgeschlagen wurde Stadträtin Gigliotti. Sie erhielt 31 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Senioren und Seniorinnen: zunächst keine Vorschläge

Referat für Soziales: Vorgeschlagen wurde Stadträtin Ehm. Sie erhielt 31 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Sport und Gesundheit: Vorgeschlagen wurde Stadtrat Zöller. Er erhielt 31 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Städtepartnerschaften: Vorgeschlagen wurde Stadtrat Ehrensberger. Er erhielt 31 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Stadtentwicklung: Vorgeschlagen wurden Stadtrat Leone und Stadträtin Dr. Horn. Stadträtin Dr. Horn erhielt acht Stimmen. Stadtrat Leone erhielt 23 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Umwelt: Vorgeschlagen wurden Stadträtin Arnold und Stadtrat Honold. Stadtrat Honold erhielt zwölf Stimmen. Stadträtin Arnold erhielt 19 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Verkehr: Vorgeschlagen wurden Stadtrat Olschowsky und Stadträtin Dr. Horn. Stadträtin Dr. Horn erhielt sieben Stimmen. Stadtrat Olschowsky erhielt 24 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Versorgungsinfrastruktur: Vorgeschlagen wurden Stadtrat Peukert und Stadtrat Honold. Stadtrat Peukert erhielt vier Stimmen. Stadtrat Honold erhielt 27 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Volksfest: Vorgeschlagen wurde Dritter Bürgermeister Hofschuster. Er erhielt 31 Stimmen und nahm das Referat an.

Referat für Wirtschaft: Vorgeschlagen wurde Stadtrat Knürr. Die Abstimmung ergab 30 Stimmen und eine Gegenstimme. Er nahm das Referat an.

Bezüglich der nicht vergebenen Referate regte Stadtrat Leone an, nochmal über die Referatszuschnitte nachzudenken. Ein Beispiel sei die Aufteilung des Seniorenreferats auf zwei Personen. Für berufstätige Stadträtinnen und Stadträte sei die Fülle der Termine untertags nur schwer zu bewältigen und könne so auf mehrere Schultern verteilt werden. Um die Anzahl der Referate nicht zu verändern, sei eine Zusammenfassung der Referate für Inklusion und Integration denkbar. Stadtrat Hofschuster betonte, dass die Abstimmungen im Vorfeld komplex gewesen seien und die Nichtvergabe der Referate keineswegs eine geringere Wertschätzung dieser Posten bedeute. Er schlug vor, die Besetzung dieser Referate zurückzustellen, so dass sich alle Fraktionen nochmal in Ruhe Gedanken machen könnten.

Für das Referat Inklusion wurden sodann Stadtrat Wuschig und Stadträtin Dr. Horn vorgeschlagen. Stadtrat Wuschig erhielt sieben Stimmen. Stadträtin Dr. Horn erhielt 24 Stimmen und nahm das Referat an.

Im Falle einer Aufteilung des Referates für Senioren und Seniorinnen bewarben sich Stadträtin Ponn und Stadtrat Peukert. Der Vorsitzende bezweifelte die Sinnhaftigkeit und Durchführbarkeit einer Aufteilung des Referates. Stadtrat Peukert schlug vor, die Möglichkeiten einer Aufteilung zu prüfen.

TOP 10 Besetzung der Ausschüsse, Vorsitz und Stellvertretung im Rechnungsprüfungsausschuss

Der Vorsitzende verlas die größtenteils im Vorfeld vereinbarten Mitglieder und Vertreter und Vertreterinnen in den Ausschüssen. Stadträtin von Hagen ergänzte jeweils die Mitglieder und Vertreter und Vertreterinnen der Fraktion der Freien Wähler.

Beschluss

Der Stadtrat bestimmt über die Mitglieder und Vertreter und Vertreterinnen in den Ausschüssen wie nachstehend dargestellt. Der Beschluss zum Vorsitz und stellvertretenden Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses wird auf die nächste Stadtratssitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 0

Ferienausschuss

FRAKTION	MITGLIED	STELLVERTRETER/IN
CSU	Hoiß, Günter	1. Wirth, Wolfgang 2. Heil, Thorsten 3. Strobl-Viehhauser, Sonja 4. Hofschuster, Thomas
CSU	Kamleiter, Karin	
CSU	Olschowsky, Christian	
CSU	Schneider, Dominik	
CSU	Zöller, Rainer	
B´90/Grüne	Arnold, Anja	1. Dr. Sengl, Manfred 2. Gigliotti, Gisella 3. Ponn, Barbara
B´90/Grüne	Krebs, Stefan	
B´90/Grüne	Knürr, Hans	
B´90/Grüne	Winberger, Lydia	
FW	Dr. Horn, Gudrun	1. Peukert, Michael 2. Von Hagen, Michaela
SPD	Wiesner, Marga	1. Leone, Jean-Marie 2. Dr. Matthes, Sigrun 3. Ehrensberger, Josef
SPD	Sippel, Dorothea	
SPD	Ehm, Rosmarie	
UBP	Honold, Jürgen	1. Salcher, Thomas 2. Wuschig, Wolfgang
UBP	Keil, Max	

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

FRAKTION	MITGLIED	STELLVERTRETER/IN

CSU	Heil, Thorsten	1. Olschowsky, Christian
CSU	Hofschuster, Thomas	2. Zöller, Rainer
CSU	Kamleiter, Karin	3. Strobl-Viehhauser, Sonja
CSU	Schneider, Dominik	4. Hoiß, Günter
B´90/Grüne	Arnold, Anja	1. Knürr, Hans
B´90/Grüne	Krebs, Stefan	2. Ponn, Barbara
B´90/Grüne	Dr. Sengl, Manfred	3. Winberger, Lydia
		4. Gigliotti, Gisella
FW	Von Hagen, Michaela	1. Dr. Horn, Gudrun
		2. Peukert, Michael
SPD	Leone, Jean-Marie	1. Wiesner, Marga
SPD	Dr. Matthes, Sigrun	2. Ehrensberger, Josef
		3. Sippel, Dorothea
		4. Ehm, Rosmarie
UBP	Honold, Jürgen	1. Salcher, Thomas
UBP	Keil, Max	2. Wuschig, Wolfgang

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

FRAKTION	MITGLIED	STELLVERTRETER/IN
CSU	Hofschuster, Thomas	1. Zöller, Rainer
CSU	Hoiß, Günter	2. Heil, Thorsten
CSU	Kamleiter, Karin	3. Strobl-Viehhauser, Sonja
CSU	Schneider, Dominik	4. Olschowsky, Christian
B´90/Grüne	Knürr, Hans	1. Winberger, Lydia
B´90/Grüne	Ponn, Barbara	2. Krebs, Stefan
B´90/Grüne	Dr. Sengl, Manfred	3. Arnold, Anja
		4. Gigliotti, Gisella

FW	Dr. Horn, Gudrun	1. Peukert, Michael 2. Von Hagen, Michaela
SPD	Leone, Jean-Marie	1. Ehrensberger, Josef 2. Wiesner, Marga 3. Ehm, Rosmarie 4. Sippel, Dorothea
SPD	Dr. Matthes, Sigrun	
UBP	Salcher, Thomas	1. Wuschig, Wolfgang 2. Keil, Max
UBP	Honold, Jürgen	

Ausschuss für städtische Bauten

FRAKTION	MITGLIED	STELLVERTRETER/IN
CSU	Heil, Thorsten	1. Kamleiter, Karin 2. Olschowsky, Christian 3. Schneider, Dominik
CSU	Hofschuster, Thomas	
CSU	Strobl-Viehhauser, Sonja	
B´90/Grüne	Arnold, Anja	1. Winberger, Lydia 2. Dr. Sengl, Manfred 3. Ponn, Barbara 4. Gigliotti, Gisella
B´90/Grüne	Krebs, Stefan	
B´90/Grüne	Knürr, Hans	
FW	Peukert, Michael	1. Dr. Horn, Gudrun 2. Von Hagen, Michaela
SPD	Dr. Matthes, Sigrun	1. Ehm, Rosmarie 2. Sippel, Dorothea 3. Leone, Jean-Marie 4. Wiesner, Marga
SPD	Ehrensberger, Josef	
UBP	Honold, Jürgen	1. Keil, Max 2. Wuschig, Wolfgang 3. Salcher, Thomas

Bauausschuss

FRAKTION	MITGLIED	STELLVERTRETER/IN
CSU	Heil, Thorsten	1. Hofschuster, Thomas 2. Schneider, Dominik 3. Hoiß, Günter
CSU	Olschowsky, Christian	
CSU	Zöller, Rainer	
B´90/Grüne	Arnold, Anja	1. Krebs, Stefan 2. Dr. Sengl, Manfred 3. Gigliotti, Gisella 4. Ponn, Barbara
B´90/Grüne	Winberger, Lydia	
B´90/Grüne	Knürr, Hans	
FW	Dr. Horn, Gudrun	1. Von Hagen, Michaela 2. Peukert, Michael
SPD	Wiesner, Marga	1. Sippel, Dorothea 2. Ehm, Rosmarie 3. Dr. Matthes, Sigrun 4. Leone, Jean-Marie
SPD	Ehrensberger, Josef	
UBP	Wuschig, Wolfgang	1. Keil, Max 2. Honold, Jürgen 3. Salcher, Thomas

Kultur- und Sportausschuss

FRAKTION	MITGLIED	STELLVERTRETER/IN
CSU	Strobl-Viehhauser, Sonja	1. Kamleiter, Karin 2. Olschowsky, Christian 3. Hofschuster, Thomas
CSU	Wirth, Wolfgang	
CSU	Zöller, Rainer	
B´90/Grüne	Ponn, Barbara	1. Dr. Sengl, Manfred 2. Krebs, Stefan 3. Arnold, Anja
B´90/Grüne	Gigliotti, Gisella	
B´90/Grüne	Winberger, Lydia	

		4. Knürr, Hans
FW	Von Hagen, Michaela	1. Peukert, Michael 2. Dr. Horn, Gudrun
SPD	Wiesner, Marga	1. Ehm, Rosmarie 2. Dr. Matthes, Sigrun 3. Ehrensberger, Josef 4. Leone, Jean-Marie
SPD	Sippel, Dorothea	
UBP	Salcher, Thomas	1. Honold, Jürgen 2. Wuschig, Wolfgang 3. Keil, Max

Sozialausschuss

FRAKTION	MITGLIED	STELLVERTRETER/IN
CSU	Hoiß, Günter	1. Zöllner, Rainer 2. Kamleiter, Karin 3. Olschowsky, Christian
CSU	Strobl-Viehhauser, Sonja	
CSU	Schneider, Dominik	
B´90/Grüne	Gigliotti, Gisella	1. Knürr, Hans 2. Dr. Sengl, Manfred 3. Arnold, Anja 4. Krebs, Stefan
B´90/Grüne	Ponn, Barbara	
B´90/Grüne	Winberger, Lydia	
FW	Von Hagen, Michaela	1. Dr. Horn, Gudrun 2. Peukert, Michael
SPD	Ehm, Rosmarie	1. Leone, Jean-Marie 2. Dr. Matthes, Sigrun 3. Wiesner, Marga 4. Ehrensberger, Josef
SPD	Sippel, Dorothea	
UBP	Wuschig, Wolfgang	1. Salcher, Thomas

		2. Keil, Max 3. Honold, Jürgen
--	--	-----------------------------------

Ausschuss für öffentliche Sicherheit

FRAKTION	MITGLIED	STELLVERTRETER/IN
CSU	Hoiß, Günter	1. Zöller, Rainer
CSU	Olschowsky, Christian	2. Wirth, Wolfgang
B´90/Grüne	Krebs, Stefan	1. Gigliotti, Gisella
B´90/Grüne	Arnold, Anja	2. Ponn, Barbara 3. Dr. Sengl, Manfred
FW	Peukert, Michael	1. Von Hagen, Michaela 2. Dr. Horn, Gudrun
SPD	Leone, Jean-Marie	1. Wiesner, Marga
SPD	Ehm, Rosmarie	2. Ehrensberger, Josef 3. Dr. Matthes, Sigrun 4. Sippel, Dorothea
UBP	Salcher, Thomas	1. Honold, Jürgen 2. Keil, Max 3. Wuschig, Wolfgang

Personal- und Organisationsausschuss

FRAKTION	MITGLIED	STELLVERTRETER/IN
CSU	Hoiß, Günter	1. Kamleiter, Karin
CSU	Zöller, Rainer	2. Olschowsky, Christian
B´90/Grüne	Winberger, Lydia	1. Knürr, Hans 2. Krebs, Stefan
FW	Peukert, Michael	1. Dr. Horn, Gudrun

		2. Von Hagen, Michaela
SPD	Sippel, Dorothea	1. Ehm, Rosmarie 2. Leone, Jean-Marie 3. Dr. Matthes, Sigrun
UBP	Wuschig, Wolfgang	1. Honold, Jürgen 2. Keil, Max 3. Salcher, Thomas

Rechnungsprüfungsausschuss

FRAKTION	MITGLIED	STELLVERTRETER/IN
CSU	Hoiß, Günter	1. Kamleiter, Karin
CSU	Olschowsky, Christian	2. Zöllner, Rainer
B'90/Grüne	Winberger, Lydia	1. Knürr, Hans 2. Dr. Sengl, Manfred
FW	Peukert, Michael	1. Von Hagen, Michaela 2. Dr. Horn, Gudrun
SPD	Wiesner, Marga	1. Sippel, Dorothea 2. Ehm, Rosmarie 3. Ehrensberger, Josef
UBP	Wuschig, Wolfgang	1. Honold, Jürgen 2. Keil, Max 3. Salcher, Thomas

Bezüglich der Bestimmung des Vorsitzes und des stellvertretenden Vorsitzes im Rechnungsprüfungsausschuss schlug Stadträtin Wiesner vor, dass die Ausschussmitglieder sich zunächst beraten sollten.

TOP 11 Entsendung von Vertretern und Vertreterinnen in Gremien

Der Vorsitzende verlas die größtenteils im Vorfeld vereinbarte Entsendung von Vertretern und Vertreterinnen in Gremien. Stadträtin von Hagen ergänzte für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Ampergruppe den Verbandsrat und seine persönliche Stellvertreterin der Fraktion der Freien Wähler.

Beschluss

Der Stadtrat entscheidet über die Entsendung von Vertretern in Gremien wie nachstehend dargestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 0

Zweckverband zur Wasserversorgung der Ampergruppe

FRAKTION	VERBANDSRAT/RÄTIN	PERSÖNL. STELLVERTRETER/IN
CSU	Heil, Thorsten	Hoiß, Günter
CSU	Olschowsky, Christian	Hofschuster, Thomas
B´90/Grüne	Arnold, Anja	Dr. Sengl, Manfred
FW	Peukert, Michael	Von Hagen, Michaela
SPD	Ehrensberger, Josef	Wiesner, Marga
UBP	Wuschig, Wolfgang	Honold, Jürgen

Amperverband

FRAKTION	VERBANDSRAT/RÄTIN	PERSÖNL. STELLVERTRETER/IN
CSU	Heil, Thorsten	Hoiß, Günter
CSU	Olschowsky, Christian	Hofschuster, Thomas
B´90/Grüne	Dr. Sengl, Manfred	Arnold, Anja
SPD	Ehrensberger, Josef	Wiesner, Marga
UBP	Wuschig, Wolfgang	Salcher, Thomas

Kuratorium der Bibliothek

FRAKTION	MITGLIED	PERSÖNL. STELLVERTRETER/IN
CSU	Strobl-Viehhauser, Sonja	Kamleiter, Karin
B´90/Grüne	Ponn, Barbara	Krebs, Stefan
SPD	Ehm, Rosmarie	Sippel, Dorothea
UBP	Salcher, Thomas	Honold, Jürgen

Kreismusikschule

FRAKTION	WEITERES MITGLIED NEBEN DEM ERSTEN BÜRGERMEISTER	PERSÖNL. STELLVERTRETER/IN
CSU	Kamleiter, Karin	Strobl-Viehhauser, Sonja

Musikschule Puchheim

FRAKTION	WEITERE MITGLIEDER NEBEN DEM ERSTEN BÜRGERMEISTER	PERSÖNL. STELLVERTRETER/IN
CSU	Kamleiter, Karin	Strobl-Viehhauser, Sonja
B´90/Grüne	Winberger, Lydia	Ponn, Barbara

TOP 12 Wahl der berufsmäßigen Stadträte

Der Vorsitzende bedankte sich bei den beiden berufsmäßigen Stadträten Herrn Tönjes und Herrn Heitmeir für die Unterstützung in der vergangenen Stadtratsperiode und erläuterte die Modalitäten der Wahl der berufsmäßigen Stadträte. Die Wahl erfolge für die Dauer von sechs Jahren ab dem 01.06.2020. Er berief erneut den bereits bekannten Wahlvorstand ein. Nach Durchführung der geheimen Wahl gab der Vorsitzende das Ergebnis bekannt. Herr Tönjes wurde mit 29 gültigen Stimmen gewählt. Zwei Stimmzettel wurden für ungültig erklärt. Herr Heitmeir wurde mit 30 gültigen Stimmen gewählt. Ein Stimmzettel war ungültig. Beide berufsmäßigen Stadträte nahmen die Wahl an.

TOP 13 Einsetzung eines Sonderausschusses für den Krisenfall

Herr Tönjes führte in den Tagesordnungspunkt ein. Er erklärte, dass in der derzeitigen Krise ein Zielkonflikt zwischen Infektionsschutz und Demokratie bestehe. Es gelte einen Ausgleich zwischen beiden Zielen zu finden. Allerdings sei die Lage sehr dynamisch. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Beschlussvorlage habe noch die Empfehlung gegolten, anstelle des gesamten Stadtrates ein kleineres Gremium tagen zu lassen. Angesichts der neueren Entwicklungen empfehle die Verwaltung nun eine monatliche Sitzung im gesamten Stadtrat. Dieser solle alle den Ausschüssen übertragenen Kompetenzen an sich ziehen, so dass Ausschusssitzungen nicht stattfinden würden. Stadtrat Wuschig begrüßte diese Lösung ausdrücklich. Stadtrat Leone erklärte, dass man trotz vieler Diskussionen im Vorfeld keine zufriedenstellende Lösung gefunden habe. Er begrüße, auch im Sinne der Demokratie, die Lösung, im Vollgremium zu tagen. Es sollten dort nur die absolut notwendigen Punkte thematisiert werden. Stadtrat Hofschuster betonte, dass in den kommenden Wochen und Monaten gravierende Entscheidungen anstünden. Dafür sei eine breite Basis im Gremium erforderlich, da die Entscheidungen mitgetragen werden müssten. Stadträtin Gigliotti schloss sich ihren Vorrednern an und befand Räumlichkeiten und Ausstattung im Kulturzentrum PUC für geeignet, um im gesamten Stadtrat zu tagen. Der Vorsitzende erläuterte, dass es sich nicht um eine Entscheidung für oder gegen die Demokratie handle. Auch die Ausschüsse seien demokratisch legitimiert. Da nun jedoch die Dringlichkeit eines verkleinerten Ausschusses nicht mehr gegeben sei, sei es sinnvoll, im gesamten Plenum zu tagen.

Beschluss

Für die Zeit bis zum 26.07.2020 zieht der Stadtrat alle nach der Geschäftsordnung den Ausschüssen übertragenen Kompetenzen an sich; Ausschusssitzungen finden nicht statt. Unberührt bleiben die besonderen gesetzlichen Zuständigkeiten des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 0

TOP 14 Abberufung eines Mitglieds aus dem Jugendbeirat

Der Vorsitzende erläuterte, dass Stadtrat Schneider aufgrund seiner Wahl in den Stadtrat nicht mehr dem Jugendbeirat angehören könne. Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss.

Beschluss

Herr Dominik Schneider wird aus dem Jugendbeirat abberufen.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 1

**TOP 15 Bestellung des Ersten Bürgermeisters Norbert Seidl zum "Eheschließungs-
Standesbeamten"**

Zweiter Bürgermeister Dr. Sengl legte dar, dass der Vorsitzende für die neue Stadtratsperiode erneut zum Standesbeamten berufen werden könne. Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss.

Beschluss

Der Stadtrat bestellt den wiedergewählten Ersten Bürgermeister Norbert Seidl mit Wirkung vom 15. Mai 2020 erneut zum Standesbeamten des Standesamts Puchheim. Sein Aufgabenbereich ist auf die Vornahme von Eheschließungen und den damit verbundenen Beurkundungen und Registereintragungen beschränkt.

Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 1

TOP 16 Übernahme von staatlichen Aufgaben, hier: Kontaktpersonenmanagement

Herr Tönjes berichtete, dass die Stadtverwaltung dem Aufruf des Landratsamtes Fürstenfeldbruck zur Amtshilfe nachgekommen sei. Derzeit stünden fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Kontaktpersonenmanagement beziehungsweise das Contact Tracing Team (CTT) zur Verfügung. Bislang habe es einen Fall zur Bearbeitung gegeben. Dabei sei eine Kontaktperson zu ermitteln gewesen. Man müsse angesichts des geringen Bedarfs den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kritisch beobachten. Sollte es bei dieser geringen Anzahl an Einsätzen bleiben, sei es auf Dauer finanziell nicht zu rechtfertigen, das Personal, das ansonsten in Kurzarbeit wäre, vorzuhalten. Bei Kurzarbeit seien die Kosten für die Stadt deutlich geringer.

Beschluss

Der Beauftragung mit dem Kontaktpersonenmanagement SARS-CoV-2 durch das Landratsamt Fürstentfeldbruck wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 0

TOP 17 Bericht über die Verfügung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre gemäß § 28 KommHV-Doppik

Herr Heitmeir erklärte, dass die finanzielle Lage der Stadt Puchheim grundsätzlich noch sehr gut sei, allerdings habe man im Haushalt 2020 große Ausgaben sowie Darlehensaufnahmen geplant. In den ersten zwei Monaten des Jahres habe die wirtschaftliche Entwicklung bereits stagniert und die Gewerbesteureinnahmen seien zurückgegangen. Angesichts der Corona-Krise habe sich die Situation noch verschärft, was die Verhängung einer Haushaltssperre erforderlich mache. Die Einnahmenminderung betreffe in erster Linie die Gewerbesteuer, es seien aber auch die Einkommensteuerbeteiligungen deutlich zurückgegangen. Es sei zu erwarten, dass im Sommer ein Nachtragshaushalt verabschiedet werden müsse. Eine haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von fünf Prozent sei ein verträgliches Signal. Sollte sich die Situation weiter zuspitzen, müsse man die Ausgaben deutlicher zurückfahren. Es sei laufendes Geschäft der Verwaltung, dafür zu sorgen, dass nicht mehr Haushaltsmittel ausgegeben würden als vorhanden. Daher habe man die Sperre verfügt und informiere nun im Nachgang das Gremium. Stadtrat Peukert erkundigte sich, ob das Kita-Sofortprogramm ebenfalls gekürzt werde. Herr Heitmeir erklärte, dass jedes Budget von der Kürzung betroffen sei, auch das Kita-Sofortprogramm.

Kenntnisnahme

Der Stadtrat nimmt von der als dringliche Anordnung verfügten haushaltswirtschaftlichen Sperre Kenntnis.

TOP 18 Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Wuschig nahm Bezug auf einen Tagesordnungspunkt aus der abgesagten Bauausschusssitzung im März. Er erkundigte sich, warum dieser Punkt per dringlicher Anordnung vom Vorsitzenden entschieden werden musste. Der Vorsitzende versicherte, dass in der nächsten Stadtratssitzung über

das Thema Hotel im Gewerbegebiet berichtet werde. Es habe sich lediglich um die Überdachung einer Hoteleinfahrt gehandelt.

Stadtrat Knürr berichtete, dass in anderen Kommunen Beschreibungen zu den Aufgabengebieten der Referentinnen und Referenten vorlägen. Er halte es für sinnvoll, auch in Puchheim entsprechende Leitfäden zu erarbeiten. Der Vorsitzende schlug vor, dass die Referentinnen und Referenten selbst in Zusammenarbeit mit der Verwaltung eine Beschreibung für ihr jeweiliges Aufgabengebiet erarbeiten sollten. Dabei könnten durchaus Anregungen aus anderen Kommunen miteinfließen. Die Ausfüllung einer Referententätigkeit sei auch abhängig von der jeweiligen Person, daher sei es für die Verwaltung schwierig, enge Vorgaben zu machen. Die Verwaltung habe sich jedoch selbst verpflichtet, die Einbindung der Referentinnen und Referenten zu intensivieren und stärker zu dokumentieren, insbesondere hinsichtlich der Beschlussvorlagen im Stadtrat.

Der Vorsitzende beendete die Sitzung des Stadtrates um 22:21 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Isabell Wipiejewski